

kurz & knapp 04-05
 Zweite Chance 06-07
 Tipps für Opfer 08
 Freie Fahrt für Sünder 09
 Service & Hilfe 10
 Rätsel & Rezept 11



Jeder braucht eine zweite Chance

Liebe Leserin, lieber Leser!

Vor 30 Jahren trat ich meinen Zivildienst im Erik-Wickberg-Haus in Köln an. In dieser Einrichtung hilft die Heilsarmee Männern, die auf die schiefe Bahn oder an den Rand der Gesellschaft geraten sind. Diesen Menschen bietet die Einrichtung ein Dach über dem Kopf, regelmäßige Mahlzeiten und professionelle Hilfe, damit sie möglichst bald wieder Fuß fassen und in geordneten Verhältnissen leben können.

Als Zivildienstleistender habe ich oft mit den Männern im Speisesaal zusammengegessen. Einmal saß ich einem Herrn gegenüber, der sehr gepflegt wirkte und perfekte Tischmanieren hatte. „Was machen Sie denn hier?“, wollte ich wissen. Er: „Eigentlich bin ich Kaufmann und es ging mir sehr gut. Aber dann ist meine

Frau gestorben und mein Leben hatte keinen Sinn mehr. Ich habe mich gehen lassen, bin abgerutscht und auf der Straße gelandet.“

Seit dieser Begegnung weiß ich: Niemand ist vor dem Absturz gefeit und der Apostel Paulus hatte recht, als er in seinem ersten Brief an die Korinther schrieb: „Gerade wer meint, er stehe besonders sicher, muss aufpassen, dass er nicht fällt“ (Kapitel 10,12). Damals habe ich gelernt, dass jeder Mensch Barmherzigkeit und zumindest eine zweite Chance verdient. So wie Markus Schanz, dessen Geschichte wir in dieser Ausgabe erzählen.

Ich bin dankbar dafür, dass Gott mir schon oft eine zweite Chance gegeben und mich davor bewahrt hat, abzurutschen. Und ich bin froh darüber, für eine Organisation arbeiten zu dürfen, die Menschen eine zweite Chance gibt und ihnen hilft, im Leben wieder zurechtzukommen.

Ich wünsche Ihnen viel Gewinn beim Lesen

Ihr
 Andreas W. Quiring
 Redaktion



„Gerade wer meint, er stehe besonders sicher, muss aufpassen, dass er nicht fällt!“